



KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
PFARREI

heilige  
edith stein

# Pfarrbrief Juli/August 2025





## Liebe Schwestern und Brüder,

### Abschied von Sr. Franziska als Gemeindereferentin in unserer Pfarrei

Es gibt die monastischen Ordensgemeinschaften wie die Benediktiner, die die „stabilitas locii“, die Ortsgebundenheit pflegen und dann gibt es auch die sogenannten Bettel- und Predigerorden wie die Franziskaner, die mehr das Unterwegssein auf den Spuren Jesu zu den Menschen pflegen. So kommt es nicht von ungefähr, aber für uns doch überraschend, dass Sr. Franziska nach nur kurzen drei Jahren wieder weiterzieht.

Wir glauben an einen Gott, der Spuren hinterlässt und sich dabei auch uns Menschen bedient. Dankbar dürfen wir deshalb auf die Gefährtinenschaft von Sr. Franziska in unserer Pfarrei zurückblicken und auch an

ihre Spuren erinnern: prägende Zeiten in Familienfahrten, gestaltete Familienmessen, gemeinsam vorbereitete Themen zu den prägenden Zeiten, die dann auch alle drei Gemeinden verbunden haben, Verknüpfung von Ehrenamtlichen, wertschätzende Gesten, viele Ideen und Initiativen, Einladungen, im Bibliolog mit den Bibelstellen in dialogische Beziehung zu treten, Gesang und Bewegung mit den Kindern, vertiefte Vernetzung in der Erstkommunionvorbereitung und vieles mehr. Ihr stetes Verweisen auf den eigentlichen Akteur, Jesus Christus, und ihr sich dabei selbst Zurücknehmen hat vielen die Gefährtschaft unseres Gottes durchscheinen lassen.

Wie gesagt, jetzt zieht sie weiter und ihre nächste Station wird eine Niederlassung ihres Ordens in Ellwangen sein, wo sie in der Seelsorge für Menschen mit Behinderungen tätig sein wird. Ein herzliches Vergelt's Gott liebe Sr. Franziska für deine kostbaren Dienste in unserer Pfarrei! Wir können dankbar an deine Spuren anknüpfen und wünschen dir für deinen weiteren Weg die stete Gewissheit der liebenden Weggemeinschaft unseres Gottes.

Im Namen der ganzen Pfarrei mit Segensgrüßen

Michael Wiesböck, Pfr.

*Eine offizielle Verabschiedung feiern wir mit der Sonntagsmesse am 13.07. um 9.30 Uhr in St. Dominicus und anschließendem Gemeindecafé.*

## Sommer, Sonne, Berge, Meer – hoffentlich mehr!



Im heiligen Jahr pilgern wir hoffnungsvoll und wir dürfen auf einen schönen und erfüllenden Sommer hoffen. Leider ist noch nicht so ganz absehbar, wie stark und wie lange uns die Sonne erfreuen wird. Auf keinen Fall scheint es ratsam, die Hoffnung aufzugeben, selbst wenn die Sonne am Himmel nicht durchgehend scheinen sollte. Vielleicht gelingt es uns in der hoffentlich etwas ruhigeren Sommerzeit uns einmal wieder mit einer anderen himmlischen Sonne zu beschäftigen: Christus selbst, den zwei Lieder in unserem Gotteslob als die „Sonne der Gerechtigkeit“ besingen (GL 269 und 481). Im ersten genannten Lied (es handelt sich um einen Hymnus aus dem 6. Jahrhundert) heißt es:

*Du Sonne der Gerechtigkeit, Christus  
vertreib in uns die Nacht,*

*dass mit dem Licht des  
neuen Tags auch unser  
Herz sich neu erhellt.*

*Du schenkst uns diese Gna-  
denzeit, gib auch ein reue-  
volles Herz*

*und führe auf den Weg  
zurück, die deine Langmut  
irren sah.*

*Es kommt der Tag, dein  
Tag erscheint, da alles neu  
in Blüte steht;*

*der Tag, der unsre Freude  
ist, der Tag der uns mit dir*

*versöhnt.*

*Dir, höchster Gott, Dreifaltigkeit, lob-  
singe alles, was da lebt.*

*Lass uns, durch deine Gnade neu,  
dich preisen durch ein neues Lied.*

Die kraftvollen Bilder dieses Textes kann man getrost auf die Sommerzeit beziehen: Christus vertreibt in uns die Nacht, auch wenn dunkle Wolken am Himmel die Sonne verdunkeln. Es könnte eine Gnadenzeit sein, wenn wir einmal wieder zu uns kommen. Was kann es schöneres geben, als wenn alles neu in Blüte steht. Da darf ein sommerlicher Lobgesang auf die göttliche Dreifaltigkeit aus unserem Herzen aufsteigen.

Jesus Christus, die wahre Sonne,  
strahlt uns auch an vielen Stellen in

der Bibel entgegen. Im alttestamentlichen Buch Maleachi entdecken wir quasi als „Vorankündigung“: Für euch aber ... wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen (Mal 3, 20). Bei der Verklärung auf dem Berg Tabor heißt es im Matthäusevangelium über Jesus: Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne (Mt 17, 2). In der Offenbarung des Johannes lesen wir: Sein Gesicht leuchtete wie die machtvoll strahlende Sonne (Offb 1, 16). Lassen wir uns von dieser göttlichen Sonne Jesus Christus bescheinen und erleuchten, dann wird es am Ende dieser Sommerzeit vielleicht von uns heißen: Die Gerechten werden im Reich ihres Vaters wie die Sonne leuchten (Mt 13, 43).

Auf jeden Fall wünsche ich allen erholsame Sommertage, aufbauende Begegnungen und Entdeckungen, viel Sonne im Herzen und das Leuchten der himmlischen Sonne!

*Msgr. Ulrich Bonin*

*Bild: Claude Monet, Impression, Sunrise (gemeinfrei)*



### **Pfingstmontag in St. Joseph**

Seit vielen Jahren pflegen die evangelische Kirchengemeinde in Rudow und die katholische Gemeinde St. Joseph eine langjährige ökumenische Tradition einer gemeinsamen Begegnung zum Pfingsten, um im Gottesdienst und darüber hinaus ein Zeichen für die Einheit der Christen zu setzen.

In diesem Jahr trafen wir uns nach einer längeren Unterbrechung wegen der Baumaßnahmen wieder in St. Joseph.

Im Gottesdienst wurde an mehreren Stellen die diesjährige Renovabis Solidaritätspfingstaktion „Voll der Würde“ thematisiert. Drei Jugendliche, die sich für die Firmung vorbereiten, haben ihre Gedanken zu diesem Thema mit den Teilnehmern des Gottesdienstes geteilt.

Nach dem Gottesdienst fand eine gemütliche Begegnung beim Kaffee und viel Kuchen statt.

Es war eine sehr gelungene ökumenische Veranstaltung in Rudow.

*Diakon R. Rösler*



## **Ökumenischer Gottesdienst der Britzer Gemeinden: „So viel Gutes“**

Am Pfingstmontag fand im Britzer Garten ein ökumenischer Gottesdienst der Britzer Gemeinden statt, der unter dem inspirierenden Thema "So viel Gutes" stand. Die Veranstaltung hat eine lange Tradition in Britz und ist ein Zeichen der Gemeinschaft und des Miteinanders in unserer Nachbarschaft.

Ein zentraler Punkt des Gottesdienstes war die Freude und die Dankbarkeit über die Vielzahl an guten Dingen, die Menschen persönlich und im Gemeindeleben erfahren.

An dieser Stelle geht ein Dank an das Vorbereitungssteam, dessen Engagement und Kreativität zum Erfolg der Veranstaltung beitrugen.

Ein besonderer Moment des Gottesdienstes war die Aktion, die den Menschen in der Gemeinde die Möglichkeit gab, zu Wort zu kommen. Hier konnten Momente der Dankbarkeit und Erfahrungen geteilt werden, die das Thema des Gottesdienstes

lebendig machten und die Gemeinschaft weiter zusammenschweißten. Diese Stimmen der Gemeinden zeigten, wie viel Gutes in den Herzen der Menschen vorhanden ist.

Die Zusammenarbeit zwischen der Band "gaudium et spes" und dem Organisten Christopher Sosnick war ein weiterer Beweis für die Stärke der Gemeinschaft. Gemeinsam haben sie nicht nur den Gottesdienst musikalisch gestaltet, sondern auch eine Atmosphäre geschaffen, die von Offenheit und Freude geprägt war.

Nach dem Gottesdienst waren alle Anwesenden zu einem geselligen Beisammensein eingeladen. Bei einem Stück Kuchen wurde die Gelegenheit genutzt, ins Gespräch zu kommen, neue Bekanntschaften zu schließen und bestehende Freundschaften zu vertiefen. Die Musik auf der Bühne sorgte für eine fröhliche Stimmung und rundete den Tag perfekt ab.

Der ökumenische Gottesdienst im Britzer Garten war ein wunderbares Beispiel dafür, wie viel Gutes in unseren Gemeinden vorhanden ist. Es war ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit – und ein Anstoß, auch weiterhin das Gute in unserem Alltag zu suchen und zu fördern. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Veranstaltungen und darauf, die positiven Impulse, die an diesem Tag gesetzt wurden, weiterzutragen.

*Sirka Dettmar*

## Ökumenischer Pfingstgottesdienst 2025 - zu Gast bei Martin-Luther-King



Am Pfingstmontag haben die Kirchen in der Gropiusstadt wie seit vielen Jahren gemeinsam den Geburtstag der Kirche gefeiert.

In diesem Jahr war die Ev. Kirchengemeinde in der Gropiusstadt die einladende Gemeinde am Standort Mar-

tin-Luther-King.

Da passte es sehr gut, dass wir im März mit vielen ökumenischen Sängern das ChorMusical „Martin-Luther-King – Ein Traum verändert die Welt“ in der Uber-Arena aufgeführt hatten und es entstand die Idee, einige Stücke aus dem Musical in den Gottesdienst zu integrieren. Begleitet wurden wir hierbei von der Combo St. Dominicus.

Zwischendurch hörten wir über das Leben und Wirken von Martin-Luther-King und auch das Thema „Ob es sich lohnt“ wurde in einer der Predigten überlegt.

Auch der Posaunenchor und die Orgel haben die Gemeinde im Wechsel gut beim Singen unterstützt. Der Posaunenchor hat auch einige eigene Stücke gespielt.

Nach dem Gottesdienst gab es Gelegenheit, sich mit einer Suppe zu stärken und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Auch viele selbst gebackene Kuchen wurden gespendet.

Wir danken allen, die irgendwie zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Es war ein wunderbarer Gottesdienst und wir haben mit unserer Botschaft viele Menschen erreicht.

*Brigitta Boenigk*

## Begegnung am Dreifaltigkeitssonntag



gebackene Kuchen gegen eine Spende angeboten. Viele Gemeindemitglieder nutzten die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Insgesamt konnte ein Betrag von 315 Euro eingenommen werden. Der Erlös kommt der Anschaffung einer neuen Spülmaschine für



das Gemeindehaus zugute. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die gebacken, gespendet und diese Aktion vorbereitet haben!

Am Dreifaltigkeitssonntag veranstaltete der Bau- und Förderverein der Gemeinde Bruder Klaus eine erfolgreiche Kuchenaktion. Nach dem Gottesdienst wurden leckere selbst-

*Aleksandra Chylewska-Tölle*

**Sitzung des Bau- und Fördervereins St. Dominicus am 20. Mai 2025**

Der Bau- und Förderverein St. Dominicus hat im vergangenen Jahr folgende Aktivitäten und Anschaffungen der Gemeinde unterstützt:

- Erweiterung der Mikrofonanlage
- Anschaffung von Sitzkissen für die Kirche
- Anschaffung weiterer Krippenfiguren
- Anschaffung von umweltfreundlichen Beleuchtungskörpern
- Beteiligung an Kosten für Seniorenreise Zinnowitz,
- Beteiligung an RKW Dominicus

Die Einnahmen des Jahres 2024 deckten ungefähr die Ausgaben. Da durch Tod von Mitgliedern immer wieder Zahlungen wegfallen, wäre es gut, wenn sich wieder mehr Mitglieder finden würden, damit solche Aktivitäten weiterhin finanziert werden können.

Die Neuwahl bestätigte den bisherigen Stellvertreter Jörg Lehmann, weil unsere langjährige Vorsitzende Heike Bernsen aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten ist. Wir danken Heike für ihr unermüdliches Tun, besonders für die Entscheidung der Satzungsänderungen, die o.g. Finanzierungen erst möglich gemacht haben und vertrauen sie Gottes Schutz und Beistand an. DANKE

Außerdem wurden in ihren Ämtern bestätigt:  
die langjährige Kassiererin Maria Schmülling, die sich bereit erklärt hat, weiter zu machen, weil sich momentan keine Nachfolgerin findet;  
die langjährige Schriftführerin und auch Unterstützerin der Kassiererin Marianne Ritter;  
sowie die beiden Kassenprüferinnen Sigrun Rothe-Korn und Brigitta Boenigk, die diese Aufgabe auch schon viele Jahre durchführen.  
Wir danken allen Beitrag zahlenden Mitgliedern und auch den Spendern sowie dem Leitungsgremium, da sonst eine lebendige Gemeindegemeinschaft wenig möglich wäre.  
Außerdem bedanken wir uns bei unserer Pfarrsekretärin Doris Rademacher, die Frau Schmülling beim Schreiben und Versenden der Spendenbescheinigungen am Jahresende eine große Hilfe ist.

DANKE DANKE DANKE

S.R.K. B.B.



**Bericht Treffen der Liturgischen  
Dienste in St. Dominicus am  
12.06.2025**

Es war mal wieder so weit. Nach langer Zeit haben sich wieder Gottesdienstbeauftragte und Lektorinnen und Lektoren gemeinsam in St. Dominicus getroffen.

Pfarrer Bonin erschloss uns die 2. Lesung des kommenden Sonntags, des Dreifaltigkeitssonntags, aus dem Römerbrief. Wie gut, dass in diesem Abschnitt alle Personen des dreifaltigen Gottes vorkommen. Nochmals vielen Dank an ihn.

Wir haben ihn anschließend gebeten, etwas über die Wort-Gottes-Feiern, die in Bruder Klaus stattfinden, zu erzählen. Wir stellten fest, dass es sinnvoll wäre, wenn sich der Pfarrerrat im Rahmen der Fortschreibung des Pastorkonzepts mit Wort-Gottes-Feiern in der Pfarrei beschäftigen würde.

Anschließend sammelten wir Themen für die nächsten Treffen.

*Angela Völker*

Die Geschichte von **Ruth** hat mich schon immer berührt. Sie war keine Israelitin, sondern stammte aus Moab und war somit „fremd“ im Volk Gottes. Doch nach dem Tod ihres Mannes blieb sie nicht in ihrer Heimat, sondern wanderte mit ihrer Schwiegermutter Noomi nach Israel aus. Das war alles andere als selbstverständlich! Ruth hätte den einfacheren Weg gehen können, doch sie entschied sich für die Liebe und die Treue. Mit den Worten „Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott“ (Ruth 1,16) zeigte sie großen Mut und tiefes Vertrauen. In einem fremden Land begann sie ganz von vorn, sammelte Ähren auf den Feldern, um für sich und ihre Schwiegermutter zu sorgen. Dabei fiel sie Boas auf, der ihre Stärke und Güte erkannte. Die beiden heirateten und Ruth wurde später sogar Urgroßmutter von König David. Ihre Geschichte ist so besonders, dass ihr ein eigenes Buch in der Bibel gewidmet wurde. Mich fasziniert, wie aus so viel Leid und Neuanfang etwas Großes entstehen konnte. Gerade heute, wo viele Menschen neue Wege gehen müssen, erinnert mich Ruth daran, wie wichtig Zusammenhalt ist. Ihre Geschichte ist alt, aber ihre Botschaft ist zeitlos.

*Aleksandra Chylewska-Tölle*

## **Neues vom Förderkreis Hl. Edith Stein**

Bei der Mitgliederversammlung am 21. Mai konnte die Kassenwartin Frau Muß mitteilen, dass die letzte Rate für das von uns unterstützte Projekt überwiesen wurde. Somit konnten wir dank der Beiträge und Ihrer Spenden in den vergangenen 1 ½ Jahren 25.000 Euro an Misereor überweisen. Zur Erinnerung: Es ging um das Projekt „Teaching love – für einen gewaltfreien Umgang in der Familie“ in Uganda. Misereor schickte uns einen abschließenden Bericht, der hier kurz wiedergegeben wird.

*Uganda steht vor vielen Problemen. Die Korruption ist hoch, das Bildungssystem ist belastet und viele Eltern kämpfen mit unvorhersehbaren und hohen Kosten, so dass zahlreiche Kinder die Schule abbrechen müssen. So bleibt Bildung für viele Kinder unerschwinglich. Das St. Francis Family Helper Programme setzt sich seit 1984 für benachteiligte Familien ein. Es bietet heute eine Vielzahl von Programmen besonders für Frauen und Kinder an. Von dem Erfolg des Projektes konnten sich im letzten Jahr zwei Mitarbeiter von Misereor bei einem Projektbesuch überzeugen. Nach den traditionellen Rollenbildern übernehmen überwiegend Männer die Rolle des Versorgers, während die Frauen für Haushalt und Kinderbetreuung zuständig sind. Nach einem Jahr zeigt sich ein sichtbarer Wandel*

*in den geschulten Gemeinden. Immer mehr Väter übernehmen Verantwortung in der Kindererziehung, beteiligen sich an Hausarbeiten und tragen so zur Entlastung ihrer Partnerinnen bei. Dieser Wandel stärkt nicht nur die familiäre Einheit, sondern trägt auch zu einem harmonischeren Zusammenleben bei. Durch gezieltes Training zu gewaltfreier Kommunikation und Konfliktbewältigung wurden neue Denk- und Handlungsmuster vermittelt. Die Trainings zeigen Erfolge. Alle teilnehmenden Ehepaare berichten von einer verbesserten Kommunikation und dies stärkt nicht nur die Beziehungen zwischen den Ehepartnern, sondern macht auch das häusliche Umfeld für die Kinder sicherer und stabiler.*

## **Nach dem Projekt ist vor dem Projekt.**

Natürlich geht unsere Arbeit weiter. Aus drei von Misereor vorgeschlagenen neuen Projekten haben sich die Mitglieder dafür entschieden, in den nächsten Jahren in Äthiopien tätig zu werden. Das Projekt „Ein Handwerk, das die Zukunft sichert. Ausbildung schafft Perspektiven für benachteiligte junge Frauen in Mekelle/ Äthiopien“ soll hier kurz vorgestellt werden.

*In Äthiopien tobte von 2020 bis 2022 ein bewaffneter Konflikt zwischen den Tigray Defense Forces und der Zentralregierung. Nach zwei Jahren*

*Krieg hat der militärische Konflikt in der Region Tigray zu einer humanitären Katastrophe geführt. Die Menschen im Kriegsgebiet sind fast vollständig von der Außenwelt abgeschnitten, haben weder Strom noch Wasser. Lebensmittel sind knapp und es gibt keine ausreichende medizinische Versorgung, auch vom Internet ist die Region größtenteils abgeschnitten. Durch die Luftangriffe mit Flugzeugen, Hubschraubern und auch Drohnen haben viele Menschen ihr Hab und Gut verloren und befinden sich in der Region auf der Flucht, die Menschen suchen Schutz auf Kirchengeländen, Schulen oder Gesundheitsstationen. Es gibt dramatische Berichte von unseren Partnern und Hilfsorganisationen sowie den Vereinten Nationen über Vergewaltigungen, gezielte Tötungen und Verschleppungen. Außerdem wird von gezielter Vernichtung der Ernten berichtet. Der Konflikt gilt als einer der brutalsten und tödlichsten weltweit. Nur zögerlich kann mittlerweile Kontakt zu den Partnern aufgenommen werden.*

*Im Norden der umkämpften Provinz Tigray liegt ihre Hauptstadt Mekelle. Hier leistet die Kongregation „Daughters of Charity“ seit 1985 wertvolle Arbeit. Mit Ausbildungskursen gibt dieser Misereor-Partner jungen Frauen die Chance, am Arbeitsmarkt Fuß zu fassen oder sich eine wirtschaftliche Existenz aufzubauen.*

*Die Kurse sind praktisch angelegt, auf dem Stundenplan stehen Kochen und Catering, Schneiderei und Stickerie. Aber während der Eskalation der Auseinandersetzungen konnten die Kurse nicht fortgesetzt werden. 2023 wurden die Ausbildungsmaßnahmen wieder aufgenommen und Schritt für Schritt etabliert. Neben den Kursen möchten die „Daughters of Charity“ besonders benachteiligte Frauen und Mädchen auch mit Nothilfe unterstützen, z.B. über Nahrungsmittelpakete, Medikamentenausgabe oder Transportangebote. Außerdem bauen die Schwestern neue Kapazitäten im Bereich der Traumaarbeit auf. Sie soll Frauen, die Opfer von Gewalt wurden, erst einmal handlungsfähig machen und sie auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleiten. Die Unterstützung durch Misereor ist jetzt besonders wichtig, um die Ausbildung langsam wieder aufzunehmen und dringend Nothilfe in der Region leisten zu können.*

Der Förderverein Hl. Edith Stein hat sich verpflichtet, dieses Projekt mit 25.000 EURO zu unterstützen. Durch Ihren Beitritt zum Förderverein oder Ihre Spenden helfen Sie uns, dieses Ziel schnell zu erreichen. Vielen Dank.

*H. Wolf*

## Wochenende auf der Fazenda— Ein besonderer Ausflug voller Eindrücke



Am Samstagmorgen um 9:30 Uhr traf sich unsere Gruppe am Bahnhof Südkreuz, bereit für ein gemeinsames Wochenende auf einer Fazenda. Trotz kleiner Verspätungen und einem etwas beschwerlichen Weg zu Fuß wurden wir vor Ort herzlich empfangen – ein erster Vorgeschmack auf die warme Atmosphäre, die uns das ganze Wochenende über begleiten sollte. Nach unserer Ankunft erwartete uns

ein leckeres gemeinsames Mittagessen mit den Menschen auf dem Hof. In entspannter Runde kamen wir ins Gespräch, lernten einander kennen und durften anschließend den Hof erkunden. Besonders beeindruckend war die Vielzahl an Tieren, aber auch die Begegnung mit zwei Personen, die uns offen und ehrlich ihre Lebensgeschichten erzählten. Diese Einblicke waren bewegend und gaben unserem Besuch eine tiefere Bedeutung.

Im Anschluss bekamen wir Aufgaben zugeteilt und konnten selbst erleben, welche Tätigkeiten auf der Fazenda zum Alltag gehören. Es war spannend zu sehen, wie vielfältig die Arbeit vor Ort ist und mit welchem Engagement sie getan wird. Nach einer produktiven Phase folgte eine wohlverdiente Pause: Wer wollte, konnte Basketball spielen, sich einfach ausruhen oder die schöne Anlage genießen – Natur, Ruhe und Gemeinschaft waren dabei ständige Begleiter. Ein besonderer Moment war die





von Abhängigkeiten lösen und stattdessen neue Wege im Leben finden kann. Diese Auseinandersetzung war intensiv und bot jedem und jeder die Möglichkeit zur persönlichen Reflexion.

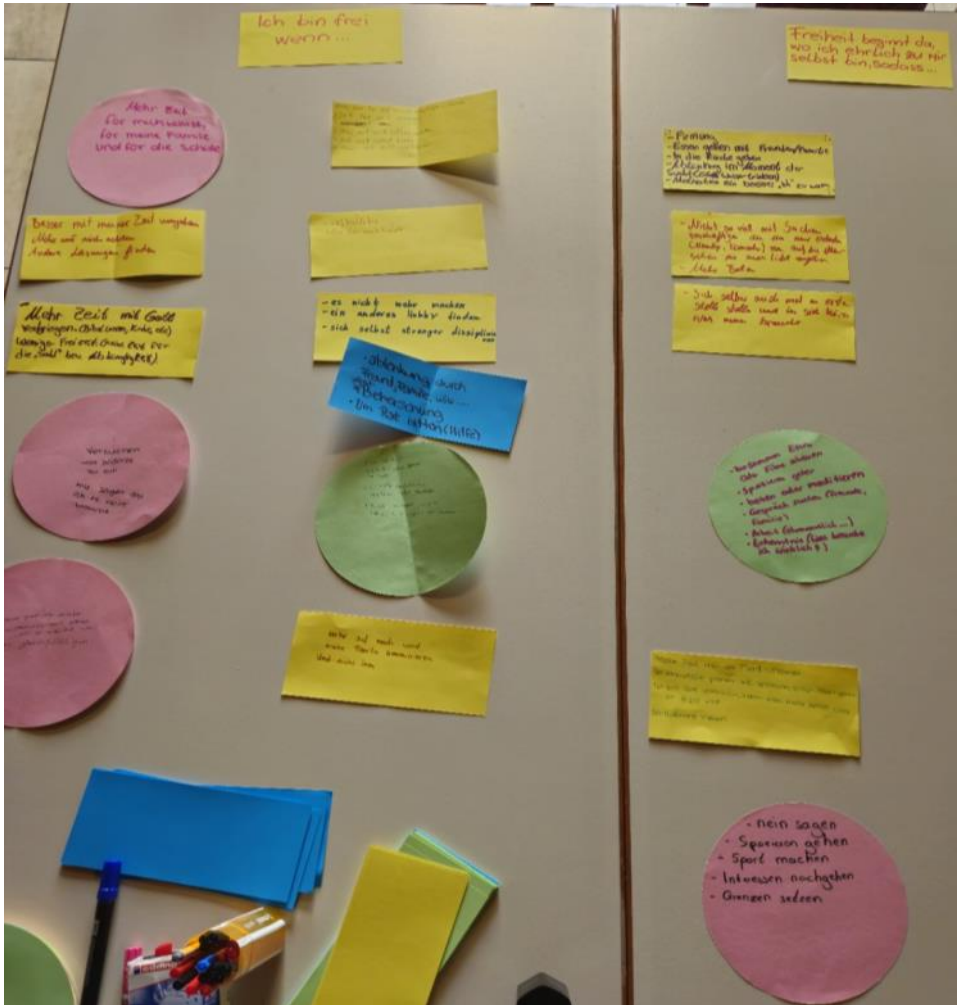
In einer abschließenden Runde konnte jede und jeder teilen, wie das Wochenende erlebt wurde – viele Worte waren voller Dankbarkeit, Nachdenklichkeit und neuer Motivation. Ein Höhepunkt zum Schluss war die ansprechende und lebendige Messe, die das Wochenende geistlich abrundete.



Abendandacht, die thematisch zu Pfingsten passte. In dieser ruhigen und besinnlichen Atmosphäre konnten wir das Erlebte auf uns wirken lassen. Das anschließende Abendessen war erneut sehr lecker, und nach einem kleinen Abendprogramm mit Luka, das mit viel Herz vorbereitet war, ging es für alle ins Bett.

Am Sonntag starteten wir früh: Um 7:55 Uhr trafen wir uns in der Kapelle zum gemeinsamen Morgengebet, bevor wir zusammen frühstückten. Danach ging es mit einem thematischen Programm weiter. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie man sich





dete. Nach dem Mittagessen hieß es dann leider schon Abschied nehmen, Sachen packen, letzte Gespräche führen, und die Heimreise antreten.

Wir blicken zurück auf ein besonderes Wochenende – voller neuer Eindrücke, wertvoller Begegnungen und tiefer Gedanken. Vor allem danken wir den Menschen der Fazenda, die

ihre Geschichten mit uns geteilt haben, und Luka, der dieses Wochenende mit viel Engagement und Herzblut organisiert hat. Es war eine Zeit, die uns nachhaltig begleiten wird – für unser Leben und unseren Glauben.

*Firmlinge: Raphael Wesser  
Florian Tölle*



**Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber treffen sich zu festen Stunden, Seminaren, Aktivitäten und bei den Hl. Messen.**

Alle Seminare und gemeinsamen Stunden findest du auf der Homepage im Downloadbereich  
[www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

Du möchtest gefirmt werden? Du bist 15 Jahre alt oder älter? Sei herzlich willkommen!

Vereinbare einen Termin mit dem Pastoralassistenten. Sei willkommen. Du erhältst auch das Firmbuch oder du kannst es dir auch downloaden. Die Leitung hat Pastoralassistent Luka Šibenik mit einem Team von Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern.

**Feste Stunden im Juli:**

Do, 10.07.25, 19.00 Uhr, Thema: Heilige, die uns begleiten – sichtbar auf dem Altartuch, St. Dominicus

**Feste Stunden im September:**

Do, 04.09.25, 19.00 Uhr, Besinnungsquiz, St. Dominicus

Fr, 12.09.25, 16.00 Uhr, Heilige Beichte und Generalprobe, Bruder Klaus

Sa, 13.09.25, 10 Uhr, Firmung, Bruder Klaus

**Relevante Aktivitäten (beim Pastoralassistenten melden) z.B.:**

Trödelmarkt (jeden Samstag von April bis Oktober)

Lange Kaffeetafel am Sonntag 07.09.25 um 15 Uhr (Die Firmlinge sollen eine Stunde früher in den Saal von St. Dominicus kommen. Anmeldung bei Luka Šibenik.)

**Messe:**

Selbstverständlich wird für dich die hl. Messe am Sonntag

**Fahrten:**

RJW in Zinnowitz vom 11.08. bis 20.08. (Details und Anmeldungen online)

INFO/Anmeldung: PA Luka Šibenik: [luka.sibenik\[at\]erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik[at]erzbistumberlin.de),  
030/66790135



### **Pre-Sommer-Event in St. Joseph—Sonne, Sport, Grill und Fußball**

Am **Samstag, den 24. Mai** haben wir uns mit unserer Jugendgruppe zu einem fröhlichen *Pre-Sommer-Event* in **St. Joseph** getroffen. Das Wetter war perfekt: sonnig, warm und genau richtig für einen sportlichen Nachmittag im Freien.

Auf dem neu gestalteten Sportplatz – der für verschiedene Sportarten gedacht ist – haben wir uns ganz dem **Volleyball** gewidmet. Es wurde viel gelacht, mit vollem Einsatz gespielt und die gute Stimmung war von Anfang an spürbar. Alle waren begeistert von dem neuen Platz – eine tolle Möglichkeit, sich zu treffen und gemeinsam aktiv zu sein.

Nach dem Sport haben wir gemeinsam **gegrillt**. Der Grill lief heiß, es gab

Würstchen, Gemüse und vieles mehr. Alle saßen zusammen, haben gegessen, sich unterhalten und einfach die Zeit miteinander genossen. Es war entspannt, lustig und richtig lecker.

Am Abend wartete das nächste Highlight: **das Finale des DFB-Pokals**. Gemeinsam haben wir das spannende Spiel angeschaut – mit viel Mitfiebern, Kommentaren und Jubelrufen. Die Atmosphäre war super, und auch nach dem Abpfiff wollten viele noch nicht nach Hause gehen. So wurde einfach weitergeplaudert, gelacht und der Tag in gemütlicher Runde abgeschlossen.

Ein wunderschöner Tag mit guter Laune, viel Bewegung und echtem Sommerfeeling!

*Luka Sibenik  
Pastoralassistent*





## Mehr als nur Trödel: Ein Gespräch mit Frau Güssefeld

*Seit wann sind Sie beim Trödelmarkt der Kirchengemeinde aktiv?*

Die Anfänge reichen bis vor die Corona-Pandemie zurück. Genauer gesagt, seit 2018 betreibe ich diesen Stand. Angefangen hat alles sehr spontan. Zuerst hatte ich keine große Lust, diese Aufgabe zu übernehmen, aber dann habe ich es als Chance gesehen. Mittlerweile ist es für mich zu einer festen Tradition geworden.

*Wie wählen Sie die Gegenstände aus, die am Stand verkauft werden?*

Der Stand ist für die Kirchengemeinde Bruder Klaus wie für alle anderen gemeinnützigen Organisationen gebührenfrei. Und die Sachen, die im Bastelkreis entstehen, kann ich den Interessierten anbieten. Einige Gemeindemitglieder spenden Dinge, die sie nicht mehr brauchen. Ich ach-

te darauf, dass es eine bunte Auswahl gibt. Gebrauchte Bücher, CDs, Dekoartikel, Geschirr, Spielzeug und Kerzen sind bei mir zu finden. Besonders beliebt sind Bücher, Spielzeug und kleine Haushaltsartikel.

*Wohin fließt der Erlös aus dem Verkauf?*

Der Erlös wird hälftig geteilt. Die Pfarrei Hl. Edith Stein unterstützt ein Projekt in Uganda. Im Rahmen von „Teaching Love“ werden dort Sozialarbeiter vor Ort unterstützt, die mit Familien arbeiten, in denen Alkoholmissbrauch ein großes Problem ist. Die andere Hälfte des Erlöses geht an den Bau- und Förderverein Bruder Klaus. Es ist schön zu wissen, dass das gesammelte Geld wirklich etwas bewirkt!

*Was motiviert Sie persönlich, sich ehrenamtlich zu engagieren? Es ist doch eine sehr zeit- und arbeitsaufwendige Aktivität, wenn Sie jeden Samstag von 7 bis 13 Uhr auf dem Markt verbringen.*

Mir ist es wichtig, etwas Sinnvolles zu tun und anderen zu helfen. Außerdem gefällt es mir, Teil einer aktiven Gemeinschaft zu sein. Ich mag die Atmosphäre hier und die Gespräche mit den Leuten, die vorbeikommen. Manche kaufen eine Kleinigkeit, andere wollen einfach nur mit mir plau-

dern - über alles Mögliche, auch über das, was sie im Alltag beschäftigt.

*Wie organisieren Sie die Hilfe durch Freiwillige?*

Ich werde von Senad Mrkaljevic unterstützt, wenn es seine Zeit erlaubt. Ab und zu helfen mir auch Leute, die sich auf die Firmung vorbereiten und so eine „Aktivität“ erledigen können.

*Welche Bedeutung hat der Trödelmarkt für die Kirchengemeinde insgesamt?*

Es ist eine schöne Tradition und bringt viele Menschen zusammen. Neben dem finanziellen Aspekt ist es vor allem ein Ort der Begegnung. Manche fragen nach der Pfarrei, andere nehmen die Pfarrnachrichten mit, wieder andere erzählen von ihren Glaubensnöten. So ein Stand bietet auch die Möglichkeit, Interessierte zu informieren. Am Karsamstag haben zum Beispiel zwei Leute gefragt, ob es in der Gemeinde eine Speisensegnung gibt.

*Vielen Dank für das Gespräch. Ich wünsche Ihnen weiterhin viele Kundinnen und Kunden und die Kraft, diese Aufgabe mit so viel Elan wie bisher zu erfüllen.*

*Die Fragen stellte und die Antworten notierte Aleksandra Chylewska-Tölle*

Am 06.06.2025 verstarb Frau Dorothea Kuschel. Sie gehörte seit Gründung im Jahr 1989 zur Frauengruppe II, deren Leitung sie im Jahr 2018 übernahm. Die Frauengruppe II dankt für ihren persönlichen Einsatz und für viele Stunden froher Gemeinsamkeit. Wir haben gemeinsam gebetet, gesungen und gelacht. Nun darfst du, liebe Dorothea, in himmlischem Frieden ruhen.

*Die Frauengruppe II*

"Für mich war sie ein Urgestein der Gemeinde. Als wir Jugendliche waren, hat sie mit meiner Mutter und Frau Gesch gemeinsam die Räume des Pfarrhauses geputzt, später auch die Kirche. Danke für alles. Möge sie in Frieden ruhen."

*B.B.*



Am Sonntag, den 15. Juni 2025, lud das **Priesterseminar *Redemptoris Mater* in Berlin-Biesdorf** zum Tag der offenen Tür. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen nutzten mehrere Hundert Besucher – darunter viele Familien – die Gelegenheit, einen Einblick in das Leben und die Ausbildung der angehenden Priester zu gewinnen. Das Seminar wurde vor 32 Jahren gegründet und gehört zum Erzbistum Berlin. Aktuell bereiten sich dort sechs Männer auf das Priestertum vor. Die Ausbildung erfolgt mit Unterstützung der neokatechumenalen Gemeinschaften und ist auf die weltweite Evangelisierung ausgerichtet. Die Seminaristen stammen aus Deutschland sowie aus verschiedenen Ländern der Welt.

Die Besucher erwartete ein vielfältiges Programm: Führungen durch die Seminarräume, persönliche Gespräche mit den Studierenden sowie ein reichhaltiges Buffet mit kalten Getränken, Kaffee, Kuchen und Angeboten für Kinder. Die Seminaristen gaben Einblicke in ihren Alltag und sprachen über ihre Berufung und ihre zukünftigen Aufgaben.

Die Absolventen des Seminars werden nicht nur im Erzbistum Berlin eingesetzt, sondern stehen weltweit für missionarische Dienste zur Verfügung.

*P. Milewski*

**Bischof feiert Jubiläum mit den Gemeinschaften, Zeitzeugen berichten. Im September wird Bischof Heiner Koch das fünfzigjährige Jubiläum des Neokatechumenalen Weges in der St. Hedwigs-Kathedrale mit einem Dankgottesdienst mit allen Gemeinschaften Berlins feiern.**

Denn vor 50 Jahren hielt ein Team von Italienern, bestehend aus einem Priester, einem Studenten und dem jungen Ehepaar Toni und Bruna Spandri in Ost- und Westberlin gleichzeitig unter abenteuerlichen Bedingungen eine Glaubensverkündigung. In deren Folge entstanden in den Gemeinden St. Josef Wedding und Heilige Familie am Prenzlauer Berg zwei durch eine Mauer getrennte Gemeinschaften, die begeistert dem gleichen, durch Liturgien und Gemeinschaftstagen geprägten Weg zur Erneuerung der Taufe beschritten. Das war 1975. Wieviel hat sich seither geändert! Nach dem Fall der Mauer wurden diese beiden Ur - Gemeinschaften Berlins aus Ost und West zu einer zusammengefügt und waren fortan die 1. Gemeinschaft in Bruder Klaus. (Auf Wunsch von Bischof Meisner waren die Neokatechumenalen des Westens schon zwei Jahre vorher nach BK gekommen.) Unermüdlich wurde ausgehend von dieser „Urgemeinschaft“ der Impuls von Johannes Paul II. zur Neuevangelisierung umgesetzt. Das Resultat daraus sind heute etwa 400

Menschen in 16 Gemeinschaften in fünf verschiedenen Pfarreien Berlins. Sechs Gemeinschaften davon gehören zur Gemeinde Bruder Klaus. Dazu gibt es das Priesterseminar Redemptoris Mater, was ohne den tatkräftigen Einsatz der ersten „Brüder und Schwestern“ nicht umsetzbar gewesen wäre. Von denen, die damals vor fünfzig Jahren, in Zeiten ohne Handy, WhatsApp, im Osten oft auch ohne Telefon, den Neokatechumenalen Weg in Berlin starteten, leben heute noch acht Brüder und Schwestern aus dem ehemaligen Osten und zwei Schwestern aus dem ehemaligen Westen. Sie kommen regelmäßig zur 1. Gemeinschaft nach Bruder Klaus. Der älteste von ihnen ist 90. Hier erinnern sich einige von Ihnen: **Carmen Bignotti (83):**



*Carmen Bignotti mit einem Bild von ihr und Eva Schaan von 1975*

Ostern 1975 erlebt St. Joseph im Westteil etwas Neues, nicht die Miniröcke der noch jungen Gemeindemitglieder (wie bei Eva und mir) sondern die Entstehung der ersten Neokatechumenalen Gemeinschaft in Berlin! Diejenigen, die zur Glaubensverkündigung des italienischen Teams kamen, hörten mit nie gehörter Klarheit, dass Gott uns liebt wie wir sind, mit all unserer Bosheit, ohne Vorbedingungen. Und dass er uns neu machen kann.

Für mich war diese Verkündigung ein sehr lebenswichtiges Ereignis, denn dadurch fand ich den Weg zurück zur katholischen Kirche, in der ich, seit ich 1963 nach Berlin gekommen war keinen Fuß fassen konnte und die ich deshalb sehr bald verlassen hatte. Seither ist vieles passiert. Eva, mittlerweile Frau Schaan und Mutter von acht Kindern, und ich sind älter geworden und tragen keine Miniröcke mehr, aber wir sind immer noch schwesterlich in unserer Gemeinschaft vereint. Was mich angeht, hat Gott mir in dieser Zeit die Versöhnung mit meiner Geschichte geschenkt: Mit meinen Eltern und Geschwistern und mit meiner alten Heimat Italien. Vieles war für mich dort ungerecht gewesen, ich konnte es nicht akzeptieren, und habe deswegen 1963 meine Heimat hinter mir gelassen. In der Gemeinschaft wurde mir Frieden damit geschenkt, dass nicht alle meiner

Vorstellungen in Erfüllung gegangen sind, und mein Leben trotzdem – oder gerade deswegen – heute sehr erfüllt ist.



*Aus dem ehemaligen Westberlin: Carmen Bignotti, Eva und Peter Schaan, Norbert und Gabi Priesnitz und Marlies von Tein*

### **Winfried Janiszewski (90):**

Am Anfang (1975) war ich absolut gegen eine Katechese durch Italiener in unserer Ost-Berliner Pfarrei Heilige Familie: Wozu denn das? Katechese hatten wir doch schon als Kinder und brauchen jetzt keine neue Glaubensverkündigung auf italienisch! Und unsere besondere DDR-Realität kennen die aus Italien doch überhaupt nicht, sie würden nur stören und Unruhe und Spaltung in unser friedli-

ches Pfarrleben bringen. Na, und wenn dann unsere schreckliche Stasi von den schließlich "staatsfeindlichen Aktivitäten" dieser NATO-Italiener Wind bekommt, na dann...!!!

...Dann kam alles anders: Als die Katechese begann, kamen nur wenige. Was die dann aber - offenbar sehr betroffen - erzählten, hat bei mir (und nicht nur bei mir) eine ganz heftige Neugier entfacht, die mich mit meiner Frau sehr schnell zu der laufenden Katechese trieb. Gott sei Dank! Was wir erlebten, wischte alle Bedenken, Ängste und Hindernisse weg. Und selbst die gefürchtete Stasi ließ seltsamerweise alles geschehen. Wir haben später in den Stasi-Akten keinen einzigen Hinweis auf eine Beobachtung oder Verfolgung dieser ganzen "Aktion gegen den atheistischen Staat" gefunden - und wir sind nun längst sicher, dass unser Vater im Himmel seine Hand über uns gehalten hat. Ich habe mit meiner Frau und vielen Brüdern und Schwestern eine unbegreifliche Freude am Glauben und damit am Leben gefunden, das uns Gott geschenkt und so wunderbar erneuert hat.

Jetzt - nach 50 Jahren - erlebe ich wie am Anfang wieder eine Neugier, ein Warten auf das, was jetzt kommt, wenn mein hiesiges Leben nun zum Ende kommt. Ich bin sicher, dass ich auch diesmal nicht enttäuscht, sondern reich von Dem beschenkt wer-

de, der uns alle von Anfang an so sehr geliebt hat.

**Martin Lehmann (73):**

Im Herbst des Jahres 1975 haben meine Frau und ich in der Pfarrei Heilige Familie in Ostberlin die Katechese gehört und waren sehr beeindruckt. Daraufhin haben wir den Weg in der entstandenen Gemeinschaft begonnen. In den Problemen unserer Ehe, mit den Kindern und in meinem Berufsleben hat es mir sehr geholfen, die Erfahrung der Wiederentdeckung der Taufe zu erleben: Meine Eltern hatten sich scheiden lassen und auch unsere noch junge Ehe erlebte 1975 eine große Krise. Gott hat geholfen und wir konnten Versöhnung erfahren. Ich konnte erleben, dass das Gebet hilft, denn meine Eltern konnten nach 20 Jahren Trennung wieder zusammenfinden! Dabei konnten wir ihnen Mut machen. In meinem Berufsleben habe ich Mobbing erfahren. Gott hat mir geholfen, für den Verursacher zu beten, und die Lage hat sich total verändert. Gerade mit diesem Kollegen habe ich heute noch eine gute Beziehung. In den letzten Jahren war ich oft ernsthaft krank, dabei half mir Gott Geduld und Hoffnung zu bewahren, da ich sah, dass er meine ganze Geschichte gut gemacht hat. Diese Erfahrungen sind eine Frucht der Wiederentdeckung der Taufgnade auf dem Weg des Neokatechumenats.



*Don Claudiano und Toni Spandri auf einem Gemeinschaftstag zu DDR – Zeiten mit G. Morawietz, M. Lehmann, Ehepaar Bier, Ehepaar Janiszewski (von links nach rechts)*



*Monika und Jürgen Bier gehörten auch zu den Hörern der Glaubensverkündigung und haben die Schwarzweißaufnahme zum Artikel beigetragen*

### **Georg (82) und Monika (77) Morawietz:**

Hoffnung!

In diesem Jahr, in dem die Hoffnung im Mittelpunkt steht, denken wir oft an die Hoffnung zurück, die unsere Katechisten aus Italien im Jahr 1984 in uns geweckt hatten. Sie schickten uns eine Einladung zu einem Gemeinschaftstag in Porto S. Giorgio in Italien, um dort von unseren Erfahrungen als Gemeinschaft in der DDR zu berichten. Die Einladung kam von der theologischen Fakultät S. Antonio in Padua. Wir hofften, dass dieses Schreiben bei den entsprechenden Behörden der DDR-Eindruck schinden würde. Eine Ablehnung des Antrages war aber vorprogrammiert... So ging unsere Hoffnung damals nicht in Erfüllung. Da wir aber an einen Gott glauben, der großzügig ist und uns die Geduld schenkt, war

ISTITUTO TEOLOGICO S. ANTONIO

dei Frati Minori Conventuali

Via S. Massimo, 25 - 35100 Padova - tel. 049/25543

Padove 3.7.1984

Georg und Monika MORAVIEZ

Lea Grundichstr. 32

Berlin (Marzen)

Der Friede Jesu Christi seid mit Euch!

Dieses Jahr von 4. bis 30. September in Porto S. Giorgio (Italien)  
wird eine internationale Treffung der Katechisten Itineranten der  
neukatechumenalen Gemeinschaften stattfinden.

Sie sind herzlich eingeladen um den Beitrag eurer Erfahrung zu bringen.

Die italienischen Gemaeinschaften werden um eure Quartier sich Kummern.

Viele Grösse!

Die italienischen neukatechumenalen Gemeinschaften

Centro "Diocesano Neocatecumenale

SERVO DI JAHVE'

Cont. Pian della Noce, 19

63017 PORTO S. GIORGIO (Italien)

TEL. 0734/ 49363





*Aus dem ehemaligen Ostberlin: Winfried und Regina Janiszewski, Georg und Monika Morawietz und Martin und Elisabeth Lehmann, von links nach rechts*

die Erfüllung der Hoffnung nur eine Zeitfrage! 1989 ist die uns trennende Mauer gefallen und wir gedenken dankbar dieses Ereignisses, durch das wir die Gelegenheit hatten, nicht nur unsere Brüder und Schwestern in West-Berlin und Italien zu besuchen, sondern auch gemeinsam nach Rom und Israel zu pilgern.

Es gibt diese genannten und 1000 andere Geschenke Gottes in den vergangenen 50 Jahren! Dafür wollen die Neokatechumenalen Gemeinschaften Gott in der Jubiläumseucharistie mit Bischof Heiner Koch in der Hedwigskathedrale am 20. September Dank sagen!

*(Zusammengestellt: M. Voderholzer, Fotos: Privat, M. Voderholzer)*



## Vorankündigung RKW

**Herbst 2025**

**Ort: St. Otto Heim Zinnowitz**

**RKW: So 19.- Sa 25. Oktober**

(Ansprechpartner: Diakon R. Rösler)

Weitere Informationen bald auf der Homepage

## Mitgliederversammlung

Die turnusmäßige Mitgliederversammlung fand am 21.05.2025 in den Räumen der Gemeinde statt. Im Berichtsjahr 2024 war leider ein deutlicher Rückgang bei den Mitgliedsbeiträgen sowie den Spenden zu verzeichnen. Gleiches gilt auch für die Einnahmen aus den regelmäßigen Zuführungen aus den Erträgen der sonntäglichen Spenden aus der Alten Bücherei.

Im Berichtsjahr wurden rd. € 28.000,00 für die Ausstattung des Sportplatzes (Fußballtore), sowie des Bereichs vor dem Pfarrsaal (Sonnenschirme, Sitzgarnituren) ausgeben. Zweckgebundene Spenden für die Marienstatue wurden entsprechend verwendet. Darüber hinaus konnte eine Ferienfreizeit für unterstützungsbedürftige Kinder und Jugendliche gefördert werden.

Die anwesenden Mitglieder dankten dem Vorstand für seine Arbeit und erteilten die Entlastung. In der anschließenden Diskussion wurden leider keine konkreten Maßnahmen für die notwendige Mitgliederverstärkung und –mitarbeit gefunden. Wie in jedem anderen Verein auch, sind helfende Hände dringend gefragt und gesucht. Von daher die eindringliche Bitte an Sie: Helfen Sie uns mit Ihrer Mitgliedschaft oder aktiven Unterstützung bei den Aktionen des Vereins. Bringen Sie Vor-

schläge für deren Realisierung ein, wird sind für jede Idee dankbar.

## Trödelmarkt



Am 14.06. fand dann nach 2023 wieder ein Flohmarkt auf dem jetzt neu gestalteten Kirchenvorplatz statt. Bei (fast schon zu viel) Sonnenschein wurde an 18 (von 21 angemeldeten) Ständen eine bunte Mischung aus Kinderkleidung-, -spielzeug, Hausrat, Schmuck und Trödel angeboten. Trotz intensiver Werbung – auch in einzelnen Geschäften Rudows – hätten sich die Teilnehmenden gerne etwas mehr Zulauf gewünscht. Alles in Allem ist aber jeder etwas losgeworden und konnte die Käufer mit günstigen Sachen erfreuen. Die mitgebrachten Kuchen waren allesamt sehr lecker und wurden gerne von den Besuchern angenommen. Manch ein Verkäufer wunderte sich, mit welchen Sachen der eine oder andere Jäger und Sammler stolz nach Hause gezogen ist. So soll es aber ja



bei jedem Flohmarkt sein, viele Sachen sind grundsätzlich zum Wegschmeißen zu schade, füllen aber Regale und Schränke und werden von anderen gebraucht oder gemocht.

Wir danken allen Teilnehmenden und freuen uns auf eine Wiederholung.

*Ingo Lütgens*

## Sommerpause in Bruder Klaus

Im Monat Juli überschneidet sich die monatliche Wort-Gottes-Feier am 5. Juli mit dem Ehrenamtstag in Bruder Klaus und fällt daher aus. Der Ehrenamtstag beginnt mit der Heilige Messe um 17 Uhr in der Bruder Klaus Kirche.

Im August und September machen wir Sommerpause wegen der Schulferien.

Der nächste reguläre Laiengottesdienst (Wortgottesfeier mit Empfang der Heiligen Kommunion) für die Pfarrei Heilige Edith Stein ist daher am 4. Oktober um 18 Uhr in der Bruder Klaus Kirche.

„Gaudium et spes“ und das ganze Team der Wortgottesfeiern freuen sich auf ein Wiedersehen!

Sie haben Interesse, uns kennenzulernen? Wir warten auf Sie!

Klaus-Dieter Engelke freut sich auf Ihren Anruf: (030) 257 458 51



allein. Das Jubiläumsjahr findet schließlich nur alle 25 Jahre statt.

Trotz der enormen Menschenmengen und den organisatorischen Herausforderungen bewahren die eingesetzten Hilfs- und Ordnungskräfte mehr oder weniger die Geduld und lei-

ten die Besucher in geordneten Bahnen. Die Stimmung bleibt dabei friedlich und getragen von einer spürbaren Atmosphäre der inneren Freude. Die Begeisterung der Gläubigen ist allgegenwärtig.



In diesen Tagen gleicht **Rom** einem geschäftigen Ameisennest. Aus allen Richtungen strömen Pilgergruppen und Einzelreisende aus vielen Ländern der Welt in die Stadt, erfüllt von tiefer Andacht und großer Erwartung. Das gemeinsame Ziel: Der Durchgang durch eines der Heiligen Tore der römischen Basiliken, um z. B. aus diesem Anlass den vollkommenen Ablass der Sünden zu erlangen. Viele der Pilger bilden Prozessionen mit Kreuzträgern, andere wählen den Weg in stiller Einkehr für sich

Ein besonderes Highlight der Pilgerreise stellt die Begegnung mit Papst Leo XIV. dar, der erst kürzlich in sein Amt gewählt wurde. Der Heilige Vater zeigt sich ausgesprochen volknahe und herzlich. Während der Audienzen spendet er unermüdlich den päpstlichen Segen an alle Anwesenden. Immer wieder hält sein offenes Papamobil an, um kleine Kinder aus der Menge zu empfangen und sie einzeln zu segnen. Mit großer Hingabe wendet er sich jedem einzelnen Kind zu. Er nimmt sich am Ende der Audienzzeit, um jeden eingeladenen Gast zu begrüßen und um mit ihm ein kurzes persönliches Gespräch zu führen.



Die Reaktionen der Gläubigen sind überwältigend. Immer wieder ertönen laute Rufe aus der Menge: „Viva Papa Leone!“. Viele Pilger zeigen sich tief bewegt und empfinden die Begegnung mit dem Papst als unvergessliches, spirituell bereicherndes Erlebnis.



Um den vollkommenen Ablass der Sünden im Jubiläumsjahr zu erlangen, sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

1. Der Durchgang durch ein Heiliges Tor einer päpstlichen Basilika in Rom.
2. Die aufrichtige Absage an alle begangenen Sünden.
3. Der Empfang des Bußsakraments (Beichte).
4. Empfang der Heiligen Kommunion.
5. Ein Gebet für den Heiligen Vater.

*Peter Milewski*

*St. Dominicus*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag nach der Hl. Messe, ab 18.45 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden Montag um 12.00 Uhr, bis 13.00 Uhr offene Kirche
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat Anbetung im Anschluß an die hl. Messe ab. ca. 18.45 Uhr
<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>	Jeden 3. Freitag im Monat um 18.00 Uhr am Glockenturm
<b>Frauengruppe I – kfd</b>	jeden 1. und 3. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Frauengruppe II</b>	jeden 2. und 4. Mittwoch, Beginn mit dem 9.00 Uhr Gottesdienst
<b>Frauengruppe III</b>	jeden 1. und 3. Donnerstag um 17.00 Uhr
<b>Männergruppe</b>	Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222
<b>DJK–Gymnastik f. Hausfrauen</b>	donnerstags um 9:00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis I</b>	dienstags 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Senioren Tischtenniskreis II</b>	mittwochs 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
<b>Gemeindetreff am Sonntag</b>	ca. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Pfarrsaal/auf der Pfarrterrasse; Org.: Fr. Goerigk/Fr. Bernsen
<b>Blumendienst</b>	Sa ab 9.00 Uhr; Fr. Iliuk – Tel. 6617878.
<b>Kirchenreinigung</b>	am Donnerstag nach Absprache; Helfer und Helferinnen werden dringend gesucht. Bitte melden bei der Pfarrsekretärin.
<b>Offenes Seniorencafé</b>	- mit Predigtgespräch, jeden 3. Donnerstag, 15.00 Uhr - zur Begegnung, zum Spielen und Singen jeden 2.,4.,5. Donnerstag um 15 Uhr
<b>Seniorenkulturkreis</b>	jeden 1. Donnerstag um 15.00 Uhr
<b>Qigong</b>	montags 11.00-12.00 Uhr im UG der Kirche
<b>Yogagruppe</b>	am Montag um 18.00 Uhr

## *Br. Klaus*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Freitag vor der Hl. Messe, ab 17.15 Uhr
<b>Herz-Jesu-Freitag</b>	Jeden 1. Freitag im Monat um 17.15 Uhr in der Kirche Bruder Klaus, Anbetung des Allerheiligsten
<b>Laudes</b>	Jeden Dienstag um 9.00 Uhr in der Kirche
<b>Friedensgebet</b>	Mi, nach der Hl. Messe
<b>Bastelkreis</b>	Mi, nach der hl. Messe, ca. 9.00 Uhr im Gemeindehaus
<b>Näh- und Handarbeitsgruppe</b>	Di, 15.00 Uhr im Pfarrsaal Bruder Klaus, für jüngere und ältere Teilnehmer

## *St. Joseph*

<b>Beichtgelegenheit</b>	jeden Samstag vor der Vorabendmesse, ab 18.00 Uhr
<b>Rosenkranz</b>	jeden 3. Montag im Monat nach der hl. Messe in der Meinung der Gemeinde
<b>Laudes (in der Hl. Messe)</b>	Dienstags 09.00 Uhr
<b>Eucharistische Anbetung</b>	Jeden Freitag nach der Hl. Messe
<b>Bibelkreis</b>	jeden 2. Montag im Monat, 17.30 Uhr im Pfarrsaal
<b>Gebetskreis</b>	jeden Dienstag, 18.30 Uhr
<b>Eucharistischer Lobpreis vor dem Allerheiligsten</b>	jeden 3. Samstag im Monat um 17.30 Uhr
<b>Treffen der alten Garde</b>	Jeden 2. Dienstag im Monat im Pfarrsaal
<b>Treffen des Frauenkreises</b>	jeden 1. Dienstag im Monat. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 9.00 h. Neuzugang jederzeit herzlich willkommen—Fr. Grätz
<b>Seniorentreffen</b>	letzter Mittwoch im Monat 15.00 Uhr im Pfarrsaal (soweit keine Sondertermine)

<b>St. Dominicus</b>	
Offenes <b>Seniorencafé</b> mit Predigtgespräch	Das Predigtgespräch findet am <b>Do. 17.07. und 21.08.25 um 15.00 Uhr</b> im UG der Kirche statt. Interessierte sind herzlich willkommen.
<b>Br. Klaus</b>	
<b>Seniorenkreis</b>	Wir treffen uns am Donnerstag, den <b>10.07.25 und 14.08.25 zur hl. Messe</b> . Anschließend frohes Beisammensein im Pfarr-
<b>St. Joseph</b>	

**Herzliche Einladung zu unserem Ehrenamtsdank am Samstag, 5. Juli um 17.00 Uhr in Bruder Klaus.**

Wir beginnen mit der Feier der Heiligen Messe und bleiben anschließend noch zu Essen und Getränken und frohem Austausch zusammen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie diesmal aus Kapazitätsgründen kein persönliches Einladungskärtchen erhalten, sondern sich durch diese Zeilen oder mündliche Einladung angesprochen wissen dürfen.

Da wir mit einer ähnlichen Teilnehmerzahl wie in den vergangenen Jahren rechnen, brauchen Sie sich und Ihre eventuelle Begleitung auch nicht extra anzumelden.

Verbreiten Sie diese Nachricht gerne im Kreis Ihrer ebenfalls Engagierten.

*Pfr. Wiesböck*

*Kinderkirche in Bruder Klaus*

20. Juli 25

21. September 25

19. Oktober 25

16. November 25

21. Dezember 25



**Eucharistiefeiern der Neokatechumenalen Gemeinschaften:**

1. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Bruder Klaus, Kirche
2. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Großer Pfarrsaal
- 3./4. Gemeinschaft, Samstag 18:00 Uhr Großer Pfarrsaal
5. Gemeinschaft, Samstag 20:30 Uhr Blauer Saal
6. Gemeinschaft, Samstag 18:00 Uhr Blauer Saal

Während der Sommerferien feiern alle Gemeinschaften zusammen um 20:30 Uhr in Bruder Klaus (Kirche).

**Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (Ansprechpartner Diakon Rösler):**

<b>Seniorenresidenz, Alt Britz 23-27</b>	So, 20.07., 09.30 Uhr
<b>Haus Gartenstadt</b> (eh. Casa Reha), Waltersdorfer Chaussee 160	Fr, 18.07., 15.30 Uhr
<b>Hermann-Radtke-H. und H. Simeon,</b> Buckower Damm 31	Do, 10.07., 16.00 Uhr
<b>Haus Britz, Vivantes Hauptstadtpflege</b> Buschkrugallee 139	Mo, 14.07., 16.00 Uhr
<b>Kurt-Exner-Haus, Wutzkyallee 65-67</b>	Do, 03.07., 10.00 Uhr
<b>Haus Rudow, Rudower Str. 176a</b>	Di, 29.07., 15.15 Uhr
<b>Ida-Wolff-Haus, Juchaczweg 21</b>	z. Z. keine kath. Gottesdienste
<b>Gottesdienst im Vivantes Neukölln Krankenhaus</b>	Jeden Sonntag um 10.00 Uhr, am 03. und 31.08. unter kath. Leitung

**Hinweis**

*Wenn Angehörige oder Sie selbst geistliche Begleitung bzw. ein Seelsorgegespräch zuhause, im Heim oder im Krankenhaus wünschen, bitte im Pfarrbüro melden.*

## Gebetsanliegen des Papstes im Juli: Für die Bildung in Unterscheidung.

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

Di	01.07.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi	02.07.	<b>Mariä Heimsuchung, Fest</b>		
		08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Bruder Klaus St. Dominicus
Do	03.07.	<b>Hl. Thomas, Apostel, Fest</b>		
		08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr	04.07.	08.00 Uhr 17.15 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Eucharistische Anbetung Hl. Messe Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph Bruder Klaus Bruder Klaus St. Dominicus
Sa	05.07.	17.00 Uhr	Hl. Messe, <b>Ehrenamtsdank</b>	Bruder Klaus
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>				
So	06.07.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus Bruder Klaus St. Joseph
Mo	07.07.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di	08.07.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi	09.07.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Bruder Klaus St. Dominicus
Do	10.07.	08.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe besonders für die Senioren	St. Dominicus Bruder Klaus
Fr	11.07.	<b>Hl. Benedikt von Nursia, Schutzpatron Europas, Fest</b>		
		08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Hl. Messe Hl. Messe	St. Joseph Bruder Klaus St. Dominicus
Sa	12.07.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph

## 15. Sonntag im Jahreskreis

So	13.07.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus Bruder Klaus St. Joseph
----	--------	-------------------------------------	-------------------------------------	---

Mo 14.07.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
-----------	------------------------	------------------------------	-----------------------------

Di 15.07.	Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer 09.00 Uhr 17.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
-----------	---	-----------------------------------	-----------------------------

Mi 16.07.	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
-----------	-----------	-----------	---------------

Do 17.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
-----------	-----------	----------------------	---------------

Fr 18.07.	08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Hl. Messe Ökumenisches Friedensgebet	St. Joseph Bruder Klaus St. Dominicus
-----------	-------------------------------------	---	---

Sa 19.07.	17.00 Uhr 17.30 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Eucharistischer Lobpreis Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph St. Joseph
-----------	-------------------------------------	--	---

### 16. Sonntag im Jahreskreis

So 20.07.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe mit Familienmusik Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus Bruder Klaus St. Joseph
-----------	-------------------------------------	---	---

Mo 21.07.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
-----------	------------------------	------------------------------	-----------------------------

Di 22.07.	<b>Hl. Maria Magdalena, Apostelin der Apostel, Fest</b> 09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
-----------	---	-----------------------------------	-----------------------------

Mi 23.07.	<b>Hl. Birgitta von Schweden, Patronin Europas, Fest</b> 08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Bruder Klaus St. Dominicus
-----------	--	------------------------	-------------------------------

Do 24.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
-----------	-----------	----------------------	---------------

Fr 25.07.	<b>Hl. Jakobus, Apostel, Fest</b> 08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Hl. Messe Hl. Messe	St. Joseph Bruder Klaus St. Dominicus
-----------	--	--	---

Sa 26.07.	Hl. Joachim und Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria 17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph
-----------	---	--------------------------------	-----------------------------

### 17. Sonntag im Jahreskreis

So 27.07.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus Bruder Klaus St. Joseph
-----------	-------------------------------------	-------------------------------------	---

Mo 28.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 29.07.	Hl. Marta, Maria und Lazarus		
	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 30.07.	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bruder Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do 31.07.	Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus

### Kollektenplan für Juli

- 06.07. (14. Sonntag im Jahreskreis), für die Jugendarbeit der Pfarrei
- 13.07. (15. Sonntag im Jahreskreis), Familiensonntag
- 20.07. (16. Sonntag im Jahreskreis), „Pro Vita“-Kollekte für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter
- 27.07. (17. Sonntag im Jahreskreis), für die Betriebskosten unserer Gebäude

**Gebetsanliegen des Papstes im August: Für das wechselseitige Zusammenleben. Beten wir, dass die Gesellschaft, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.**

Fr 01.08.	Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer, Bischof		
	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	17.15 Uhr	Eucharistische Anbetung	Bruder Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Bruder Klaus
Sa 02.08.	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	17.30 Uhr	Eucharistischer Lobpreis	St. Joseph
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

### 18. Sonntag im Jahreskreis

So 03.08.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Bruder Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Mo 04.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus
Di 05.08.	09.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Mi 06.08.	<b>Verklärung des Herrn, Fest</b>		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bruder Klaus
	09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do 07.08.	08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr 08.08.	Hl. Dominicus, Ordensgründer		
	08.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung	St. Joseph
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Bruder Klaus
	18.00 Uhr	Hl. Messe, Patronatsfest	St. Dominicus
Sa 09.08.	<b>Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Fest</b>		
	17.00 Uhr	Vorabendmesse	St. Dominicus
	18.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Joseph

### 19. Sonntag im Jahreskreis

So 10.08.	09.30 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
	10.00 Uhr	Hl. Messe	Bruder Klaus
	11.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
Mo 11.08.	Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin		
	08.00 Uhr	Hl. Messe	St. Joseph
	12.00 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Dominicus

Di 12.08.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi 13.08.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe	Bruder Klaus St. Dominicus
Do 14.08.	08.00 Uhr	Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr 15.08.	08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	<b>Mariä Aufnahme in den Himmel, Hochfest</b> Hl. Messe Hl. Messe Ökumenisches Friedensgebet	St. Joseph Bruder Klaus St. Dominicus
Sa 16.08.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph

### 20. Sonntag im Jahreskreis

So 17.08.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus Bruder Klaus St. Joseph
Mo 18.08.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di 19.08.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi 20.08.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer Hl. Messe Hl. Messe	Bruder Klaus St. Dominicus
Do 21.08.	08.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Pius X., Papst Hl. Messe mit Laudes Hl. Messe besonders für die Senioren	St. Dominicus Bruder Klaus
Fr 22.08.	08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Maria Königin Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Hl. Messe Hl. Messe	St. Joseph Bruder Klaus St. Dominicus
Sa 23.08.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph

### 21. Sonntag im Jahreskreis

So 24.08.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus Bruder Klaus St. Joseph
-----------	-------------------------------------	-------------------------------------	---

Mo 25.08.	08.00 Uhr 12.00 Uhr	Hl. Messe Rosenkranzgebet	St. Joseph St. Dominicus
Di 26.08.	09.00 Uhr 18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Laudes Hl. Messe	St. Joseph St. Dominicus
Mi 27.08.	Hl. Monika, Mutter des hl. Augustinus 09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Dominicus
Do 28.08.	Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer 08.00 Uhr	Hl. Messe mit Laudes	St. Dominicus
Fr 29.08.	Enthauptung Johannes des Täufers 08.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Eucharistische Anbetung Hl. Messe Hl. Messe	St. Joseph Bruder Klaus St. Dominicus
Sa 30.08.	17.00 Uhr 18.30 Uhr	Vorabendmesse Vorabendmesse	St. Dominicus St. Joseph

## 22. Sonntag im Jahreskreis

So 31.08.	09.30 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe	St. Dominicus Bruder Klaus St. Joseph
-----------	-------------------------------------	-------------------------------------	---

## Kollektenplan für August

- 03.08. (18. Sonntag im Jahreskreis), für die sozialen Aufgaben unserer Pfarrei
- 10.08. (19. Sonntag im Jahreskreis), für die Kinder- und Jugendfahrten unserer Pfarrei
- 15.08. (Mariä Aufnahme), für die Kirchenmusik unsere Pfarrei
- 17.08. (20. Sonntag im Jahreskreis), für die laufenden Instandhaltungen unserer Pfarrei
- 24.08. (21. Sonntag im Jahreskreis), für die Energiekosten unserer Pfarrei
- 31.08. (22. Sonntag im Jahreskreis), für weltkirchliche Aufgaben des Erzbistums Berlin

## Beichtgelegenheit

Freitags	17.15 Uhr 18.45 Uhr	bis zur Hl. Messe nach der Hl. Messe	Br. Klaus St. Dominicus
Samstags	18.00 Uhr	bis zur Vorabendmesse, gegebenfalls auch nach der Hl. Messe	St. Joseph

Und nach Absprache mit den Priestern



## Gemeinde St. Dominicus

**Frauengruppe I** – kfd Ursula Klerx, Tel. 6619028

**Frauengruppe II:** Marianne Serwe

**Frauengruppe III** – kfd: Barbara Schwarz  
(kommissarisch), Tel. 6048648

**Frauengruppe „Voll im Leben“**, Susanna Pöthke,  
Tel. 60109978

**Pfadfinder St. Dominicus**, J. Böse, L. Rastemborski,  
S. Dendl, stavo@sanktdominicus.de

**Männerrunde**, Bernhard Jäger, Tel. 0172 1637 222

**Senioren – Kulturkreis**, Heike Bernsen, Tel.  
648318 33

**Senioren – Donnerstagstreff**, Heike Bernsen  
(Assistent, kommissarisch), Tel. 64831833

**Yoga – Gruppe** (Mo), Premila Frank, Tel.  
49760944

**Senioren-Tischtenniskreis I**, Peter Reiche, Tel.  
6661860

**Senioren-Tischtenniskreis II, Prause**, Tel. 662 42  
41

**DJK – Gymnastik für Hausfrauen**, Monika Müller,  
Tel. 6639251

**KAB St. Dominicus-Gropiusstadt**, Lothar Paedelt,  
Tel. 6052720

**Tagescafé für Bedürftige**, Stefan  
Schmitt, Tel. 6369864, u. Team  
Spendenkonto: DE08 3706 0193 6001 9580 10  
GENODED1PAX Pax-Bank

**MuK (Musik und Kreativität)**, mittwochs, 14:30  
Uhr bis 15:30 Uhr, Sr. Franziska und Hr. Wünschel

**St. Dominicus Chor**, Herr Wünschel

**Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwicklungshilfe  
und Mission e.V.**, Fr. A. Kwasigroch, 39893263  
Mail: kwasiengelchen@gmx.de



## Gemeinde Br. Klaus

**Bastelkreis**, Frau Güssefeld (Tel. 60452 39)

**Band „gaudium et spes“**, Frau Dettmar

**Blumenteam**, Frau Janowski (Tel. 6017723)

**Gemeindekaffee**

**Glückwunschkreis**, Herr Weigt (manwe@t-  
online.de)

**Katholischer Deutscher Frauenbund**,  
Frau Güssefeld (Tel. 6045239)

**Ministrantengruppe**, Peter Stubbe (Tel.  
3926368, peterspaul.st@t-online.de)

**Näh- und Handarbeitsgruppe**, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Neokatechumenale Gemeinschaften**, Fam.  
Steininger (Tel. 01723190800,  
steininger@gmx.de)

**Senioren-gymnastik**, Frau Schmidt

**Seniorenkreis**, Herr Neuhaus, Frau Güssefeld  
(Tel. 6045239)

**Taufbegrüßungskreis**, N.N.

**Vorbereitungsteam Wort-Gottes-Feier**, Herr  
Engelke (Tel. 257 458 51)





## Gemeinde St. Joseph

„Alte Garde“, Frau Piechocki

**Ministranten/Sport und Spiel**, freitags 17.30 - 18.30 Uhr, Eftichia Chalkopios, Tobias Rösler,

**Elternstammtisch**, Frau Zink, Tel. 66404515 (aundpzink59@gmail.com)

**Familienkreis**, Frau Gerbsch

**Familienmusik St. Joseph**, Frau Ditz

**MiniClub**, Frau Bach-Sliwinski, simone\_bach-sliwinski@arcor.de

**Besuchsdienst**, Herr Rösler (Diakon), Tel. 66624871 (raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

**Schola**, Herr Lux, (m.lux@heiligeedithstein.de)

**Bibelkreis/Bibelteilen**, Halina Rösler

**Kolpingsfamilie**, Herr Marczok, Tel. 6732544 (Kolping Alt-Glienicke)

**Gebetskreis**, Herr Milewski

**Mütterkreis**, Frau E. Kwasigroch

**Frauenkreis**, Frau Graetz

**Josephschor**, Fr. Gundelach, Tel. 0176/43286257 m.gundelach@heiligeedithstein.de

**Senioren St. Joseph**, Fr. Conny Josbächer, Tel. 01512 6937484 o. 6017364, conny.jos@gmail.com

**Stuhlgymnastik TSV Rudow 1888 e.V.**, Do. 18.00 - 19.00 Uhr, Fr. Sabatin, Tel. 983 20 309

**Seniorentanzkreis**, Frau Spangenberg, Tel. 6024272

**Gymnastikgruppe**, Frau Schmidt, Tel. 6874574/ 0151 210 379 77, lukrezia.schmidt@googlemail.com

**Guttempler**, Fr. Weidner, Tel. 6119697

## Gremien

**Kirchenvorstand**, Vorsitzender (V):  
Pfr. M. Wiesböck, Stellvert. (SV):  
M. Dettmar

**Fachausschuss (FA) Finanzen**: V: A. Zink,  
SV: M. Dettmar  
(finanzen@heiligeedithstein.de)

**FA Bau**: V: G. Rech, SV: M. Steininger

**FA Eigenbetriebe**: V: N. Fenscky,  
SV: W. Klose

**Pfarrerrat**: V: P. Roskosch, S. Swiontek-  
Brzezinski, Pfr. M. Wiesböck  
(pfarrerrat@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat St. Dominicus**: Sprecher-  
team: M. Dewald, F. Goerigk, L. Sibenik  
(vgrsd25@heiligeedithstein.de)

**Gemeinderat Bruder Klaus**: Sprecherteam:  
M. Carpanese, M. Moser, U. Bonin  
(vgrbk25@heiligeedithstein.de)

**Jugendvertretung**:  
(jugendvertretung@heiligeedithstein.de )

Ansprechpartnerin der Pfarrei in **Fragen zur Prävention** von sexueller Gewalt:  
Frau D. Pawlaczek,  
Tel.: 0177-9565528 oder E-Mail:  
praeventionsbeauftragte@heiligeedithstein.de



## Gemeinde Sankt Dominicus

Lipschitzallee 74  
12353 Berlin

### Gemeindekontaktbüro

Doris Rademacher

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: pfarrbuero@heiligeedithstein.de

Sprechzeiten im Büro: s. Rückseite

### Kirchenmusiker

Ulrich Wünschel

E-Mail: u.wuenschel@heiligeedithstein.de

### Kita

Leitung Annette Knobel

Abwesenheitsvertretung Sara Hüvez

Telefon: 2593651100 oder 667901-16

E-Mail: st.dominicus@hedikitas.de

### Hort

Leitung: Annette Knobel

Stellvertretung : Nicole Bergmann

Telefon Hort Büro 667901-16

Erzieher Hort: 667 901 - 23

E-Mail: hort@heiligeedithstein.de

### Küchenleitung

Dirk Lessing

Telefon: 667 901 - 29

E-Mail: koch@st-dominicus.de

### Haustechnik

Krzysztof Schwientek

Telefon: 667 901 - 39

E-Mail: k.schwientek@heiligeedithstein.de

### Bau- und Förderverein Kath.

Kirche Sankt Dominicus e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE78 4006 0265 0034 0486 00

### Förderkreis Hl. Edith Stein für Entwick-

lungshilfe und Mission e.V., Pax-Bank eG

IBAN DE 55 3706 0193 6000 242010



## Gemeinde Bruder Klaus

Bruno-Taut-Ring 9f  
12359 Berlin

### Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt

Franziska von Tein

Telefon: 666 24 87 - 0

E-Mail: bruderklaus@heiligeedithstein.de

### Sprechzeiten im Büro

Freitag 12.00—14.00 Uhr

### Kirchenmusiker

Matthias Görg

Telefon: 704 31 58

E-Mail: m.goerg@heiligeedithstein.de

### Kita Bruder Klaus

Leitung: Bettina Scherrinsky

Telefon: 601 67 92

E-Mail:

bruderklaus@hedikitas.de

### Kita Heiliger Schutzengel

Leitung: Jeannette Bury

Telefon: 606 22 66

E-Mail:

HeiligerSchutzengel@hedikitas.de

### Hausmeister: Teofil Miadzel

Telefon: 0176 82034202

E-Mail: t.miadzel@heiligeedithstein.de

### Bau- und Förderverein der Katholischen

Gemeinde Bruder Klaus in

Berlin-Britz e.V.

Bankverb.: Darlehenskasse Münster eG

IBAN: DE47 4006 0265 0034 0478 00



Gemeinde Sankt Joseph

Alt-Rudow 46  
12357 Berlin

Gemeindekontaktbüro im Ehrenamt  
Dorota Lies und Brigitta Meyer  
Telefon: 66 99 11 - 0  
Fax: 66 99 11 - 99  
E-Mail: [st.joseph@heiligeedithstein.de](mailto:st.joseph@heiligeedithstein.de)

Sprechzeiten im Büro  
Montag 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Kirchenmusiker  
Marcus Lux  
Telefon: 66 99 11 - 0

Kita St. Joseph  
Leitung: Stefanie Zink  
Telefon: 25 93 65 11 9  
E-Mail: [st.joseph-neukoelln@hedikitas.de](mailto:st.joseph-neukoelln@hedikitas.de)

Hausmeister: Teofil Miadzel  
Telefon: 0176 82034202  
E-Mail: [t.miadzel@heiligeedithstein.de](mailto:t.miadzel@heiligeedithstein.de)

Bau- und Förderverein St. Joseph e.V.  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE46 3706 0193 6003 3320 10

Stiftung St. Joseph Berlin-Rudow  
Bankverbindung: Pax-Bank eG  
IBAN: DE12 3706 0193 6007 9790 19

E-Mail: [stiftung@st-joseph-berlin.de](mailto:stiftung@st-joseph-berlin.de)

## Pastorale Mitarbeiter

Pfarrer (Sitz: St. Dominicus)  
Michael Wiesböck  
Telefon 667 901 - 17  
Mobil 0151 143 734 30  
E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: Bruder Klaus)  
Msgr. Ulrich Bonin  
Telefon: 666 24 87 - 2  
E-Mail: [ulrich.bonin@erzbistumberlin.de](mailto:ulrich.bonin@erzbistumberlin.de)

Pfarrvikar (Sitz: St. Joseph)  
Jürgen Misgaiski  
E-Mail: [j.misgaiski@heiligeedithstein.de](mailto:j.misgaiski@heiligeedithstein.de)

Diakon (Sitz: St. Joseph)  
Raimund Rösler  
Telefon: 666 24 87 - 1  
E-Mail: [raimund.roesler@erzbistumberlin.de](mailto:raimund.roesler@erzbistumberlin.de)

Pastoralassistent (Sitz: St. Dominicus)  
Luka Šibenik  
Telefon: 667 901 - 35  
E-Mail: [luka.sibenik@erzbistumberlin.de](mailto:luka.sibenik@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferent (Sitz: St. Dominicus)  
Sr. M. Franziska Trögler  
Telefon: 667 901 – 38  
E-Mail: [franziska.troegler@erzbistumberlin.de](mailto:franziska.troegler@erzbistumberlin.de)

Pastoraler Mitarbeiter/Priesterkandidat  
Senad Mrkaljevic  
Email: [senad.mrkaljevic@erzbistumberlin.de](mailto:senad.mrkaljevic@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum Neukölln  
Diakon Gregor Bellin  
Telefon: 130 14 36 56  
E-Mail: [gregor.bellin@erzbistumberlin.de](mailto:gregor.bellin@erzbistumberlin.de)

Seelsorger im Vivantes Klinikum und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Pastoralreferent Falk Schaberick  
Telefon: 0175 7028626  
E-Mail: [falk.schaberick@erzbistumberlin.de](mailto:falk.schaberick@erzbistumberlin.de)

# Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

[www.heiligeedithstein.de](http://www.heiligeedithstein.de)

## Leitender Pfarrer

Pfr. Michael Wiesböck

Telefon: 667 901 - 17

E-Mail: [michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de](mailto:michael.wiesboeck@erzbistumberlin.de)

## Zentrales Verwaltungsbüro Hl. Edith Stein

Lipschitzallee 74

12353 Berlin

Telefon: 667 901 - 0

E-Mail: [pfarrbuero@heiligeedithstein.de](mailto:pfarrbuero@heiligeedithstein.de)

## Öffnungszeiten

Di 10.00-12.00 und 16.00-18.00 Uhr

Mi 10.00-13.00 Uhr

Do 09.00-11.00 Uhr

## Pfarrsekretärin

Doris Rademacher

E-Mail: [d.rademacher@heiligeedithstein.de](mailto:d.rademacher@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsleiterin

Sylwia Zurek (Mo – Mi, Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: [s.zurek@heiligeedithstein.de](mailto:s.zurek@heiligeedithstein.de)

## Verwaltungsmitarbeiterinnen

Dorina Michelin (Di –Fr)

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: [d.michelin@heiligeedithstein.de](mailto:d.michelin@heiligeedithstein.de)

Mariola Haratyk

Telefon: 667 901 - 11

E-Mail: [m.haratyk@heiligeedithstein.de](mailto:m.haratyk@heiligeedithstein.de)

## Kontoverbindung der Pfarrei

Pax-Bank-eG

DE57 3706 0193 6001 9580 01

## Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Edith Stein, Neukölln-Süd

V.i.S.d.P.: Pfr. Michael Wiesböck

Redaktion: A.Chylewska-Tölle, H.Bernsen,

R. Josbächer, P.Milewski, T.u.J.Porzucek,

P. Roskosch, R.Rösler, S.Swiontek,

M.Voderholzer,

Layout: R.Kuners, R.Rösler

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich die Veröffentli-  
chung, den Zeitpunkt und die Kürzung von  
Beiträgen vor.

[redaktion@heiligeedithstein.de](mailto:redaktion@heiligeedithstein.de)

Redaktionssitzung: 04. August online

Redaktionsschluss: So, 17. August

Fotos: Titelfoto Sonnenaufgang, J. Porzucek

Nicht benannte Fotos: Pixabay oder privat

Auflage: 1000 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei.de



Dieses Produkt **Dache** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)